Es gibt viele Geheimnisse des Himmelreiches, die Gott im Alten Bund verborgen hat. Deshalb sagt die Bibel:

> *„Denn das Gesetz hat nur einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht aber die Wirklichkeit selbst“ (Hebräer 10,1).*

Zum Beispiel betrachten wir die Geschichte von Mose nach seiner Flucht aus Ägypten ins Land Midian. Die Bibel erzählt uns kurz: Dort traf Mose eine midianitische Frau namens Zippora, heiratete sie und lebte lange Zeit mit ihr zusammen – vielleicht mehr als 30 Jahre.

Doch eines Tages, als Mose die Herden seines Schwiegervaters in der Wüste hütete, 40 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten, erschien Gott plötzlich und gab ihm den Auftrag, zu seinen Brüdern in Ägypten zurückzukehren, um sie zu retten. Mose gehorchte sofort und machte sich auf den Weg nach Ägypten. Doch beachte: Mose nahm seine Frau nicht mit, um Gottes Plan der Rettung der Israeliten zu bezeugen. Er ließ sie sicher zu Hause zurück und reiste allein mit Aaron.

Später, nachdem Gott die Israeliten durch Mose aus Ägypten befreit und das Rote Meer geteilt hatte, wurde Zippora von ihrem Vater Jethro zu Mose in die Wüste gebracht.

Du fragst dich vielleicht: Warum ging Zippora nicht mit Mose nach Ägypten?

Mose offenbart Christus, und Zippora offenbart die Braut Christi.

So wie Mose zu Beginn vor seinen Brüdern floh, als sie ihn dem Pharao ausliefern wollten, und in der Wüste Zippora traf, so geschah es auch mit Jesus unserem Herrn. Die Juden, seine Brüder (die Israeliten), lehnten ihn ab, wie in den Schriften steht: „Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler!“ (Matthäus 23,27-39). Jesus ging weit weg von ihnen, an Orte, die sie nicht kannten (Johannes 7,33-36). Dort traf er uns, die Heiden, und uns wurde die unverdiente Gnade zuteil, die Braut Christi zu werden.

Wir (die Heiden) werden mit Zippora in Bezug auf Christus verglichen.

Wie Mose lange Zeit mit Zippora lebte, bevor er zu seinen

Brüdern zurückkehrte, so lebt Christus nun schon fast 2000 Jahre mit seiner heiligen Kirche der Heiden. Deshalb haben wir die Gnade, ihn zu erwarten – die Israeliten glauben heute kaum an Christus.

Doch eines Tages, plötzlich, sah Mose den brennenden Dornbusch, und Gott befahl ihm, zurückzukehren, um die Israeliten zu retten, die ihn schon lange anriefen. So wird es auch sein, wenn Gott eines Tages diese Rettungsgnade den Israeliten wiedergibt. Es wird plötzlich geschehen.

Es wird einen Tag geben, an dem Gott die Juden erneut zu sich bringen und ihnen das Reich wiedergeben wird. Lies:

> *„Da sie nun versammelt waren, fragten sie ihn: Herr, wirst du zu dieser Zeit das Reich für Israel wiederherstellen? Er aber sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Fristen zu wissen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht bestimmt hat“ (Apostelgeschichte 1,6-7).*

Siehst du? Es gibt noch eine bestimmte Zeit, in der Gott Israel das

Reich zurückgeben wird!

An diesem Tag wird Christus wieder gesandt, um zu retten, aber nicht leerhändig wie damals – er wird mit dem Zepter kommen und die Nationen richten. Diese Zeit wird eine große Trübsal sein, wie sie noch nie zuvor auf der Erde war.

Die Plagen, die Christus bringen wird, sind nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was Mose brachte – siehe Offenbarung 8,9,16.

Doch das Erstaunliche: Inmitten dieser Plagen wird die Braut Christi nicht anwesend sein – so wie Zippora fehlte, als Mose nach Ägypten ging.

Wo wird sie also sein?

Die Antwort ist klar: Sie wird bereits entrückt worden sein! Alle Trübsal und Plagen werden sie nicht betreffen, genauso wie Zippora.

Außerdem: Eine Braut hat einen großen Wert – sogar größer als

die Brüder des Bräutigams. Deshalb wurden Aaron und Mirjam von Gott sofort bestraft, als sie nur versuchten, Zippora schlecht zu reden (4. Mose 12).

Das zeigt, dass die Braut Christi mehr wert ist als alles andere. Siehst du, welchen hohen Stellenwert du in den Augen Christi hast – höher als die Juden, die in Israel die Thora halten – vorausgesetzt, wir nehmen die Rettung an.

Nicht jeder, der sagt „Ich bin gerettet“, ist die Braut. Kriterium ist: Reinheit im Geist, Heiligkeit im Leben, enge Beziehung zu Christus, der dich gerettet hat – nicht nur Lippenbekenntnis.

Dies sind die letzten Tage. Wenn du Christus noch nicht dein Leben gegeben hast oder dein Licht nicht bereit ist, sei gewarnt: Die Entrückung steht vor der Tür. Es könnte heute Nacht sein, morgen, diesen Monat. Wenn Christus zurückkehrt und dich in deinem Zustand findet – wie wirst du antworten?

> *„Denn wer viel empfangen hat, von dem wird viel verlangt werden“ (Lukas 12,48).*

Die Augen der Juden waren verblendet und sie glaubten nicht an Christus. Aber in den letzten Tagen werden sie glauben, wenn Christus zu ihnen zurückkehrt (Römer 11; Sacharja 12).

Maranatha!

Bitte teile diese frohe Botschaft mit anderen. Wenn du möchtest, können wir dir diese Lehren auch per E-Mail oder WhatsApp senden. Schreibe dazu einfach in die Kommentarbox unten oder rufe +255 789001312 an.

Tritt unserem Kanal bei: >> WHATSAPP

Share on:
WhatsApp